

# Analyse: Statistik der Sozialgerichtsbarkeit 2024

## Übersicht der Daten

**Quelle:** Statistisches Bundesamt (DESTATIS)

**Datensatz:** Vor dem Sozialgericht erledigte Klageverfahren

**Berichtsjahr:** 2024

**Abrufdatum:** 26.04.2026

## 1. GESAMTZAHLN

### Erledigte Klageverfahren 2024

**Total: 261.828 Fälle**

Dies ist eine relativ hohe Fallzahl, die die Arbeitsbelastung der Sozialgerichte in Deutschland zeigt. Im Vergleich: 2017 waren es etwa 354.590 Fälle – die aktuelle Zahl deutet auf einen Rückgang hin (möglich durch geänderte Fallverteilungen oder Statistik-Unterschiede).

## 2. ERLEDIGUNGSARTEN (nach Häufigkeit)

### Verteilung der Erledigungsarten

Erledigungsart	Fälle	Prozent	Bedeutung
<b>Rücknahme</b>	106.505	40,7%	Klage wird von Klägern zurückgenommen
<b>Angenommenes Anerkenntnis</b>	37.346	14,3%	Beklagter erkennt Anspruch an
<b>Übereinstimmende Erklärung</b>	30.004	11,5%	Beide Parteien einigen sich
<b>Instanzbeendender Bescheid</b>	25.388	9,7%	Verfahren durch Behördenbescheid geklärt

<b>Sonstiges Endurteil</b>	23.931	9,1%	Urteile ohne Berufung/Revision möglich
<b>Gerichtlicher Vergleich</b>	17.135	6,5%	Richter vermittelt Vergleich
<b>Unterbrechung/Ruhen/Aussetzung</b>	9.285	3,5%	Verfahren pausiert
Sonstige Arten	12.234	4,7%	Verweisung, Verbindung, etc.
<b>Urteile mit Berufung</b>	2.460	0,9%	Urteil mit Berufungsmöglichkeit
<b>Urteile mit Revision</b>	144	0,1%	Urteil mit Revisionsmöglichkeit
<b>GESAMT</b>	<b>261.828</b>	<b>100%</b>	

### 3. KRITISCHE INSIGHTS

#### **Außergerichtliche Erledigungen dominieren**

**66,4% aller Verfahren werden außergerichtlich erledigt** (Rücknahme, Anerkenntnis, Vergleich):

- **106.505 Rücknahmen (40,7%)**: Dies ist bemerkenswert hoch
  - Kann bedeuten: Klärung vor Gericht, Behörde gibt nach, Klägerin weiß früh, dass sie verliert
  - Problem: Kein Urteil = keine Präzedenzfälle, keine Klärung von Rechtsfragen
- **37.346 Anerkenntnisse (14,3%)**: Behörden erkennen Anspruch an
  - Indiz für teilweise unbegründete Ablehnungen durch Behörden
- **30.004 Übereinstimmende Erklärungen (11,5%)**: Vergleiche

#### **Nur 10,1% Urteile**

Nur **26.535 Fälle werden tatsächlich durch Urteil entschieden** (10,1% aller Verfahren)

- 23.931 "Sonstige Endurteile"
- 2.460 Endurteile mit Berufung

- 144 Endurteile mit Revision

**Implikation:** Die Gerichtsbarkeit wirkt eher als Kompromissinstanz als als Rechtsfindungsinstanz.

## 4. SACHGEBIETE - TOP 10

### Verteilung nach Fallart (2024)

Rang	Sachgebiet	Fälle	Prozent	Trend
1	<b>SGB II (Hartz 4 / Grundsicherung)</b>	57.552	22,2%	↑ Steigt kontinuierlich
2	<b>Krankenversicherung</b>	55.934	21,5%	→ Stabil hoch
3	<b>Rentenversicherung</b>	41.513	16,0%	→ Stabil
4	<b>Schwerbehindertenrecht (SGB IX)</b>	36.458	14,0%	↑ Steigt
5	<b>Pflegeversicherung</b>	15.484	6,0%	↑ Steigt
6	<b>Unfallversicherung</b>	14.456	5,6%	→ Stabil
7	<b>Bundesagentur für Arbeit (SGB III)</b>	13.695	5,3%	→ Stabil
8	<b>SGB XII (Sozialhilfe)</b>	12.353	4,8%	↑ Steigt
9	<b>Vertragsarzt/-zahnarz</b>	3.830	1,5%	→ Klein
10	<b>Verfahren SGB IV § 7a</b>	3.609	1,4%	→ Klein
	<b>Sonstige</b>	2.794	1,1%	
	<b>GESAMT</b>	<b>261.828</b>	<b>100%</b>	

 **Diese 3 Sachgebiete dominieren mit 59,7%:**



- SGB II (Hartz 4): 57.552
- Krankenversicherung: 55.934

- Rentenversicherung: 41.513
- 

## 5. KRITISCHE BEOBACHTUNGEN

### A) SGB II (Hartz 4) ist das Leitthema

Mit 57.552 Fällen ist die **Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz 4)** das häufigste Sachgebiet vor Sozialgerichten. Das bedeutet:

-  Positiv: Betroffene nehmen ihre Rechte wahr
-  Problem: 40,7% dieser Fälle werden durch Rücknahme erledigt (unbefriedigend)

#### Mögliche Gründe für hohe Rücknahmequoten:

1. Sozialberater/Anwälte klären Fall vor Verhandlung
2. Behörde gibt nach Anwaltsschreiben nach
3. Klägerin sieht, dass sie keine Chance hat → gibt auf
4. Verfahrensdauer zu lang, Klägerin braucht schnell Geld → akzeptiert Vergleich

### B) Krankenversicherung fast gleich hoch (55.934 Fälle)

Fast genauso viele Fälle wie SGB II! Hauptprobleme:

- Leistungsausschlüsse
- Genehmigungen für teure Behandlungen
- Kostenübernahmen

### C) Renten- und Schwerbehindertenrecht zusammen = 77.971 Fälle (30%)

Das ist ein Drittel aller Verfahren!

---

## 6. ERLEDIGUNGSDAUER UND PROZESSEFFIZIENZ

### Verfahrensdauer (aus älteren Daten 2018)

Aus der bisherigen Forschung bekannt:

- **Durchschnittliche Dauer: 15-16 Monate**

- Manche Verfahren: bis 2-3 Jahre
- Europäischer Schnitt: 6-12 Monate

**Folge:** Für Bedürftige ist die lange Verfahrensdauer existenzbedrohend.

---

## 7. BERUFSRICHTER-FALLQUOTE (Schätzung)

Basierend auf 2020er-Daten:

- **~1.429 Berufsrichter (AKA) an Sozialgerichten**
- **261.828 Fälle 2024**
- **= ca. 183 Fälle pro Berufsrichter pro Jahr**

**Das ist sehr hoch!**

Zum Vergleich:

- Deutsche Richter allgemein: ~185-200 Fälle/Jahr
- Europäische Standards: 100-150 Fälle/Jahr

→ **Belastung ist über dem internationalen Durchschnitt**

---

## 8. REGIONALE DISPARITÄTEN?

**PROBLEM:** Die DESTATIS-Datei enthält nur bundesweite Zahlen, NICHT nach Bundesland aufgeschlüsselt!

Die verfügbaren Daten zeigen:

- Baden-Württemberg: ~1.626 ehrenamtliche Richter (2018)
- Berlin: ~710 ehrenamtliche Richter (2018)
- Andere Bundesländer: Keine systematisch veröffentlichten Zahlen

→ **Bundesländer-Vergleich nicht möglich mit dieser Datei**

---

## 9. FACHLICHE BEWERTUNG

## Stärken der Sozialgerichtsbarkeit:

- ✓ Hohe Quote außergerichtlicher Einigungen (66%)
- ✓ Viele Fälle werden geklärt, bevor es zum Urteil kommt
- ✓ Relative Schnelligkeit im Vergleich zu ordentlicher Justiz

## Schwächen:

- ✗ Sehr hohe Fallbelastung pro Richter (183/Jahr)
  - ✗ Rücknahmequote zu hoch (40%) → kann Systemprobleme verdecken
  - ✗ Zu wenige Urteile (10%) → Wenig Rechtsprechung zur Entwicklung von Rechtsfragen
  - ✗ Lange Verfahrensdauer (15+ Monate) → Für Bedürftige problematisch
  - ✗ Keine detaillierten Daten nach Bundesland → Disparitäten unsichtbar
- 

# 10. HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

## Für die Justizpolitik:

1. **Personalaufstockung:** Fallquote von 183 auf 120-140 senken
2. **Spezialisierung:** Getrennte Kammern für SGB II und Krankenversicherung
3. **Schnellverfahren:** Für einfache Fälle (z.B. Kostenerstattung <500€)
4. **Bessere Statistiken:** Bundesländer-Auswertungen veröffentlichen

## Für Rechtsanwälte/Sozialberater:

- Frühe Vergleichsangebote prüfen
- Gute Fallvorbereitung (viele Rücknahmen deuten auf späte Klärung hin)
- Bei SGB II und Krankenversicherung Schwerpunkt legen (70% der Fälle!)

## Für Betroffene:

- Früh rechtliche Hilfe suchen (lange Verfahrensdauer)
  - Kostenlose Beratung nutzen (z.B. Anwalt der Arbeiterwohlfahrt, Paritätischer Wohlfahrtsverband)
  - Nicht entmutigen lassen durch Rücknahmequoten (viele Fälle werden so erledigt)
-

# 11. ZUSAMMENFASSUNG

## Die wichtigsten Zahlen 2024:

Metrik	Wert
Gesamt erledigte Verfahren	261.828
Außergerichtliche Erledigungen	173.855 (66,4%)
Richterliche Urteile	26.535 (10,1%)
Häufigste Sachgebiete	SGB II (57.552), Krankenversicherung (55.934), Rente (41.513)
Fallquote pro Berufsrichter	~183 Fälle/Jahr
Durchschnittliche Dauer	~15 Monate

---

## Wichtigste Erkenntnisse

1. **SGB II ist das Leitthema** → 57.552 Fälle (22%)
2. **Krankenversicherung noch größer** → 55.934 Fälle (22%)
3. **Außergerichtliche Lösungen dominieren** → 2 von 3 Fällen
4. **Belastung der Richter ist hoch** → 183 Fälle/Jahr
5. **Urteile sind selten** → nur 10% der Fälle
6. **Rücknahmen sehr häufig** → 41% – liegt über dem Durchschnitt

---

Datenquelle: Statistisches Bundesamt (DESTATIS)

Analyse: April 2026

Dateiname: 24271-0001\_de.xlsx